

## **Bericht und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates am 20.04.2021**

### **Projekt Waldbühne**

Stadtrat Lutz und Boris Schmitt vom TV Waibstadt stellten in der Sitzung das Konzept „Waldbühne“ vor. Es handelt sich hierbei um ein Projekt der Abteilung Kultur und Nachhaltigkeit des TV Waibstadt. Auf dem Gebiet des ehemaligen Minigolfplatzes soll eine Waldbühne für verschiedene kulturelle Veranstaltungen errichtet werden. Zielgruppe sind Kulturschaffende, Nachwuchstalente, Vereine, Schulklassen, Kindergärten oder auch die Stadt Waibstadt. Neben der Bühne soll ein Infopunkt zum Thema Nachhaltigkeit im Wald entstehen und das Gebiet könnte als Außenklassenzimmer für Schulen oder Kitas oder für städtische Zwecke zur Verfügung stehen.

### **Bauanträge**

Der Gemeinderat vertagte den Antrag auf Bauvorbescheid zur Grundstücksteilung und Bebauung der einzelnen Grundstücke in der Humboldtstraße. Die Situation soll zunächst im Rahmen einer AUT-Sitzung vor-Ort begutachtet werden.

Genehmigt wurde der Neubau von PKW-Stellplätzen in der Daimler-Benz-Straße.

Der Gemeinderat votierte anschließend für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im Ahornweg.

Ebenfalls bejahte der Gemeinderat einen Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Kühnbergweg.

Dem nächsten Tagesordnungspunkt votierte der Gemeinderat für die Stellung eines Bauantrages der Stadt Waibstadt zum Anbau eines Aufzuges an der Hinterseite des Rathauses.

Außerdem stimmte der Gemeinderat dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in der Fliehbergstraße unter festgelegten Voraussetzungen zu.

Zuletzt stimmte der Gemeinderat der Errichtung einer Mobilfunkanlage (Gebiet Großer Wald) zu und beauftragte die Verwaltung einen Mietvertrag abzuschließen.

### **ÖPNV**

Der Gemeinderat stimmte für die Fortführung der Durchbindung der Linien 782/681 nach Bad Rappenau. Die Linie verkehrt somit weiterhin unter der Woche von Waibstadt nach Bad Rappenau.

### **Kindergartenangelegenheiten**

Der Gemeinderat beschloss aufgrund der Corona-Pandemie auf die Erhebung der Kindergartenbeiträge sowie der Kernzeitgebühren für die Monate Januar und Februar 2021 zu verzichten und die fehlenden 20% der Elternbeiträge der Träger nach Abzug der Landesförderung zu übernehmen.

Weiter stimmte der Gemeinderat der Erhöhung der Verwaltungskosten von 4,5 % auf 6,0 % der Betriebsausgaben für den evangelischen Kindergarten zum 01. Juli 2021 zu.